

PROTOKOLL

1. Generalratssitzung vom Dienstag, 17. Mai 2011 um 20:00 Uhr in der Aula der Primarschule Flamatt

Anwesende
Generalräte /
Generalrätinnen:

Aebischer Armin CVP, Baumberger Hugentobler Isabelle SP Binz-Eicher Ursula CVP, Boschung Bruno CVP, Boschung Jean-Pierre CVP, Boschung Roland CSP, Brühlhart Armin BDP, Bürge David Junge Freie Liste, Bürge Deborah Junge Freie Liste, Bürgy Philipp Junge Freie Liste, Caduff Pius CVP, Ducrey Patrik CVP, Dutly-Moser Ursula FDP, Forster Elias FDP, Fries Paul FDP, Fuhrer Walter SVP, Herren Heinz SVP, Horisberger Hans Peter SVP, Jauner Rita SP, Keller Rolf CSP, Luginbühl Stefan SP, Müller Hugo FDP, Perler André Junge Freie Liste, Perler Andreas CVP, Perler Erwin CVP, Perler Heinrich CVP, Perler Schneuwly Margrit SP, Perler Michael SP, Probst Markus Forum Freie Wähler, Räber Doris Forum Freie Wähler, Riesen Bruno SP, Roschi Bernhard CVP, Schafer-Jungo Marlies CSP, Scheidegger Kurt FDP, Schenk Pirmin SVP, Schneuwly Julian Junge Freie Liste, Schneuwly Patrik CVP, Schöpfer Josef SP, Schwald Patrik FDP, Schweizer-Meyer Nicole CSP, Spicher Beat CSP, Spicher-Hayoz Yvette CSP, Spring Hans FDP, Stähli Walter FDP, Suter-Heller Mirjam CVP, Tschannen Rolf FDP, Winzenried Margrit EVP, Wüthrich Peter Forum Freie Wähler, Zahnd Patricia Junge Freie Liste

Total: 49

Gemeinderäte /
Gemeinderätinnen

Bucheli Doris CVP, Bürgy Christa CSP, Boschung Philipp CVP, Berthold Patrick CSP, Freiburghaus Andreas FDP, Bigler, Toni FDP, Kormann Marianne SP, Schneuwly René SP, Mühlematter Isabella CVP

Abteilungsleiter/in

Cotting Marius, Borter Karin, Schafer Richard, Huber Fredy

Vorsitz:

Paul Fries, Alterspräsident

Stimmzähler:

- Heinrich Perler
- Patricia Zahnd
- Bruno Riesen
- Roland Boschung

Protokoll:

Fredy Huber, Gemeindeschreiber

Aufzeichnungen:

Daniel Riedo, Bösinggen

Presse:

Karin Aebischer, Freiburger Nachrichten

Entschuldigt:

Perler Erich (Ferien)

Begrüssung durch den Alterspräsidenten Paul Fries

Paul Fries, Alterspräsident begrüsst die hier anwesenden Generalrats- und Gemeinderatsmitglieder. Ein spezieller Gruss geht an Herrn Oberamtmann Nicolas Bürgisser, welcher heute Abend die 5 Generalräte, welcher der offiziellen Vereidigungsfeier nicht beiwohnen konnten, noch vereidigen kann.

Nicolas Bürgisser: Nimmt die Vereidigung von Boschung Bruno CVP, Boschung Roland CSP, Ducrey Patrik CVP, Keller Rolf CSP und Probst Markus Forum Freie Wähler vor. Nachdem diese Generalräte nach Art. 29 GG den Schwur abgelegt oder das Versprechen abgegeben haben, kann Nicolas Bürgisser wieder verabschiedet werden.

Paul Fries: Bevor mit der eigentlichen Pflichterfüllung begonnen wird, möchte er sich als Alterspräsident noch zu einigen grundsätzlichen Gedanken äussern. „Uns alle hat es sehr gefreut, dass sich junge Mitbürgerinnen und Mitbürger für die Wahlen in den Gemeinderat engagiert haben und mit 6 Sitzen belohnt wurden. Sie haben damit fast so viele Sitze erreicht wie die parteiübergreifende Gruppierung jener mit dem Namen Perler. Nur schade, dass ich ihr Vorahne nicht in Flamatt niedergelassen hat, dann wäre dieser Gemeindeteil besser in unserem Rat vertreten. Aber ich habe keinen Zweifel und die bisherigen Erfahrungen bestätigen dies eigentlich, dass wir uns alle zum Wohle der ganzen Gemeinde einsetzen werden.

Jene, die mich als FiKo Präsident erlebt haben, wissen, dass ich mich stets für einen haushälterischen Umgang mit den Steuergeldern eingesetzt und gegen zuviel Schulden gekämpft habe. Wohl sind der Grossteil der Schulden aus sinnvollen und nutzbringenden Investitionen entstanden, nämlich den Bau von Schulhäusern. Aber ich hoffe im Rat viele Verbündete dafür zu finden, dass die Gemeinde am Ende unserer Amtszeit tiefere Schulden ausweisen wird. Ich halte es für unethisch, der nächsten Generation soviel Schulden zu hinterlassen. Es wird auch Mut bedingen, Nein zu neuen Aufgaben und Ausgaben zu sagen.

Wir bilden ein repräsentatives Abbild unserer Bevölkerungsstruktur und haben verschiedene Ansichten. So wollen wir um gute Lösungen streiten, aber mit gegenseitigem Respekt. Wir haben ja nicht grundsätzliche weltanschauliche Entscheidungen zu treffen, sondern es wird meistens ums Geld gehen. Und vieles ist von oben, sprich Gemeindeverbänden oder dem Kanton vorgespurt. Aber hinterfragen wir auch deren Nutzen. Wir sind die Legislative, wir treffen Entscheide. Aber die Geschäfte auszuführen, Beschlüsse umzusetzen ist Sache des Gemeinderates. Diese Gewaltenteilung wollen wir respektieren. Wir entscheiden über das Was und der Gemeinderat über das Wie. Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass nicht alle eine Aufgabe gleich ausführen. Viele Wege führen bekanntlich nach Rom. Und man soll den Weg nicht kritisieren, bevor man in Rom angekommen ist. Im früheren Generalrat hatte ich die Erfahrung gemacht, dass er die Diskussionen sachlicher führt als eine Gemeindeversammlung. Aber auch – und dies ist an die Damen und Herren des Gemeinderates gerichtet – Vorlagen, die nicht durchdacht und gut vorbereitet sind, haben es im Generalrat schwer. Beides ist zum Wohle unserer Bevölkerung. Und in diesem Sinne wollen wir uns an die Arbeit machen“

Wie vom Gesetz vorgesehen hat der Gemeinderat zu dieser ersten Sitzung eingeladen und die erste Traktandenliste vorgegeben. Er hat dies fristgerecht mit Schreiben an alle Generalräte getan.

Er erklärt damit die Versammlung für beschlussfähig und gibt die Traktan-

denliste bekannt:

Traktandenliste:

1. Eröffnung und Begrüssung durch den Alterspräsidenten, Herrn Paul Fries
2. Bezeichnung von 4 Stimmzählern/innen für das provisorische Büro
3. Präsenzliste
4. Wahl des Präsidenten / der Präsidentin und des Vizepräsidenten / der Vizepräsidentin für das Geschäftsjahr 2011 / 2012
5. Wahl von drei Stimmzählern / Stimmzählerinnen und drei Ersatzstimmzählern / Ersatzstimmzählerinnen für die Legislaturperiode 2011 – 2016
6. Wahl der Mitglieder der generalrätlichen Finanzkommission für die Legislaturperiode 2011 – 2016
7. Wahl einer Mehrzahl von Mitgliedern in die Raumplanungskommission für die Legislaturperiode 2011 – 2016
8. Wahl der Mitglieder in die Einbürgerungskommission für die Legislaturperiode 2011 – 2016
9. Sitzungsgelder der Mitglieder des Generalrates, des Büros sowie der Kommissionen.
10. Sitzungsort und Sitzungsdaten 2011 des Generalrates

Zur Traktandenreihenfolge werden keine Änderungen gewünscht.
Er wird als Alterspräsident gemäss Gesetz die ganze Sitzung leiten.

- 2 00.02.011 Generalrat
 **Bezeichnung von 4 Stimmzählern/innen für das
 provisorische Büro**

Paul Fries: Er hat folgende vier Personen gebeten, mit ihm zusammen das provisorische Büro zu bilden und als Stimmzähler zu walten: Bruno Riesen, Heinrich Perler, Boschung Roland, Zahnd Patricia.

- 3 00.02.011 Generalrat
 Präsenzliste

Paul Fries: Die Präsenz wird heute mit Hilfe einer vorbereiteten Namensliste aufgenommen, in der jeder mit der Unterschrift seine Präsenz bekundet. In dieser Liste ist auch die E-mail Adresse einzutragen, damit der Gemeindegemeinschafter, der als Sekretär des Generalrates walten, künftige Mitteilungen und Unterlagen auch per E-mail zustellen kann.

Er kann festhalten, dass 49 Generalrätinnen und Generalräte anwesend sind.

- 4 00.02.011 Generalrat
 **Wahl des Präsidenten / der Präsidentin und des Vize-
 präsidenten / der Vizepräsidentin für das Geschäfts-
 jahr 2011 / 2012**

Paul Fries: Diese werden für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Im ersten Wahlgang wird das absolute Mehr verlangt, um als gewählt zu gelten.

Im allfälligen zweiten Wahlgang gilt das relative Mehr. Die Wahlen erfolgen grundsätzlich als Listenwahl. Zuerst wird der Präsident gewählt.

Bruno Boschung: Die CVP schlägt Ducrey Patrik als Präsidenten vor. Er stellt Herr Ducrey kurz vor.

Es werden keine weiteren Kandidaturen angemeldet und die Stimmzettel von den Stimmentzähler ausgeteilt und wieder eingesammelt. Anschliessend gibt der Vorsitzende das Resultat bekannt:

Protokoll

Wahl des Präsidiums

eingegangene Stimmzettel		49
davon:		
ungültig	0	
leer	1	./.
	1	
Total gültige Stimmen		<u>48</u>
Absolutes Mehr ($\frac{1}{2}$ der gültigen Stimmen + 1)		25

Gewählt ist:

Patrik Ducrey, CVP mit 48 Stimmen

Dem neugewählten Generalratspräsidenten wird mit einem Blumenstrauss gratuliert.

Patrik Ducrey bedankt sich für die Wahl. Gerne ist er bereit dieses Amt in einer sachlichen und konstruktiven Atmosphäre anzutreten.

Paul Fries: Es wird nun der Vize-Präsident gewählt.

Rolf Tschannen: Die FDP schlägt Walter Stähli als Vize-Präsidenten vor. Er stellt Herr Stähli kurz vor.

Es werden keine weiteren Kandidaturen angemeldet und die Stimmzettel von den Stimmentzähler ausgeteilt und wieder eingesammelt. Anschliessend gibt der Vorsitzende das Resultat bekannt:

Protokoll

Wahl des Vize-Präsidiums

eingegangene Stimmzettel		49
davon:		
ungültig	0	
leer	3	./.
	3	
Total gültige Stimmen		<u>46</u>
Absolutes Mehr ($\frac{1}{2}$ der gültigen Stimmen + 1)		24

Gewählt ist:

Walter Stähli, FDP mit 46 Stimmen

Walter Stähli bedankt sich für das Vertrauen und die Wahl.

5 00.02.011 Generalrat

**Wahl von drei Stimmzählern / Stimmzählerinnen
und drei Ersatzstimmzählern / Ersatzstimmzählerinnen
für die Legislaturperiode 2011 – 2016**

Paul Fries: Diese werden für die gesamte Periode von 5 Jahren gewählt. Der Gemeinderat schlägt in seiner Botschaft vor, 3 Stimmzähler bzw. 3 Ersatzstimmzähler zu wählen. Er verzichtet aber auf eine weitere Stellungnahme und überlässt es dem Generalrat, deren Zahl festzulegen. Bevor die Personen gewählt werden, wird über die Anzahl abgestimmt. Dazu wurde von der CVP ein Antrag von 5 Stimmzähler und 5 Ersatzstimmzähler eingereicht.

Bruno Boschung: Die CVP ist der Auffassung die Anzahl von je 3 auf je 5 Stimmzähler und Ersatzleute zu erhöhen. Bei dieser Konstellation ist man von einer künftigen Fraktionsgrösse von 5 Mitgliedern ausgegangen. So wären die grösseren Fraktionen besser im Büro vertreten. Die Stimmzähler sollten losgelöst vom Präsidenten und Vize gewählt werden.

Michael Perler: Die SP stellt den Antrag von 3 Stimmzählern und auch 3 Ersatzstimmzählern. Mit 3 Personen zusammen mit dem Präsidenten und dem Vize sind die grösseren Parteien im Büro vertreten. Bei 5 Personen wären die grösseren Parteien zum Teil mit 2 Personen vertreten. Ein Büro mit 5 Personen reicht füglich.

Das Wort wird nicht mehr verlangt.

Antrag CVP:

5 Stimmzähler bzw. 5 Ersatzstimmzähler

Abstimmung:

18	Ja-Stimmen
31	Nein-Stimmen
0	Enthaltungen

Antrag SP:

3 Stimmzähler bzw. 3 Ersatzstimmzähler

Abstimmung:

31	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
0	Enthaltungen

Beschluss:

Die Mitgliederzahl der Stimmzähler und Ersatzstimmzähler wird auf 3 Mitglieder festgesetzt.

Wahl der Stimmzähler:

Michael Perler: Die SP schlägt Stefan Luginbühl vor. Er stellt Herr Luginbühl kurz vor.

Beat Spicher: Die CSP schlägt Yvette Spicher vor. Er stellt Frau Spicher kurz vor.

Deborah Bürge: Die Junge Freie Liste schlägt André Perler vor. Sie stellt Herr Perler kurz vor.

Pirmin Schenk: Die SVP schlägt Walter Fuhrer vor. Er stellt Herr Fuhrer kurz vor.

Es werden keine weiteren Kandidaturen angemeldet und die Stimmzettel von

den Stimmzählern ausgeteilt und wieder eingesammelt. Anschliessend gibt der Vorsitzende das Resultat bekannt:

Protokoll

Wahl von 3 Stimmzählern

eingegangene Stimmzettel			49
davon:			
ungültig	0		
leer	0	./.	0

Total gültige Stimmen 49

Absolutes Mehr ($\frac{1}{2}$ der gültigen Stimmen + 1) **26**

Gewählt sind:

André Perler	mit	48	Stimmen
Stefan Luginbühl	mit	47	Stimmen
Yvette Spicher	Mit	41	Stimmen

Weitere Stimmen haben erhalten: Walter Fuhrer 8 Stimmen

Wahl der Ersatz-Stimmzähler:

Bruno Boschung: Die CVP schlägt Mirjam Suter vor. Er stellt Frau Suter kurz vor.

Rolf Tschannen: Die FDP schlägt Hugo Müller vor. Er stellt Herr Müller kurz vor.

Isabelle Baumberger: Die SP schlägt Bruno Riesen vor. Sie stellt Herr Riesen kurz vor.

Pirmin Schenk: Die SVP schlägt Heinz Herren vor. Er stellt Herr Herren kurz vor.

Paul Fries: Für diese Wahl wird Bruno Riesen als Kandidat nicht den Stimmzählern angehören und tritt in den Ausstand.

Es werden keine weiteren Kandidaturen angemeldet und die Stimmzettel von den Stimmzählern ausgeteilt und wieder eingesammelt. Anschliessend gibt der Vorsitzende das Resultat bekannt:

Protokoll

Wahl von 3 Ersatz-Stimmzählern

eingegangene Stimmzettel			49
davon:			
ungültig	0		
leer	0	./.	0

Total gültige Stimmen 49

Absolutes Mehr ($\frac{1}{2}$ der gültigen Stimmen + 1) **26**

Gewählt sind:

Bruno Riesen	mit	44	Stimmen
Mirjam Suter	mit	43	Stimmen
Hugo Müller	Mit	43	Stimmen

Weitere Stimmen haben erhalten: Heinz Herren 8 Stimmen
Walter Fuhrer 1 Stimme

6 00.05.04 Finanzkommission
Wahl der Mitglieder der generalrätlichen Finanzkommission für die Legislaturperiode 2011 – 2016

Paul Fries: Bei diesem Geschäft bestimmen wir zuerst die Grösse der Finanzkommission und in einem zweiten Schritt wählen wir deren Mitglieder.

Das Wort betreffend der Anzahl wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates:
Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat:

Die Mitgliederzahl der Finanzkommission auf 5 Personen festzusetzen.

Abstimmung:

49	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Enthaltungen

Beschluss:
Die Mitgliederzahl der Finanzkommission wird auf 5 Mitglieder festgesetzt.

Wahl der Finanzkommission:

Pirmin Schenk: Er schlägt im Namen der SVP sich selbst zur Wahl vor und stellt sich vor.

Bruno Boschung: Die CVP schlägt Jean-Pierre Boschung vor. Er stellt Herr Boschung kurz vor.

Walter Stähli: Die FDP schlägt Rolf Tschannen vor. Er stellt Herr Tschannen kurz vor.

Bruno Riesen: Die SP schlägt Isabelle Baumberger vor. Er stellt Frau Baumberger kurz vor.

André Perler: Die Junge Freie Liste schlägt Deborah Bürge vor. Er stellt Frau Bürge kurz vor.

Beat Spicher: Er schlägt im Namen der CSP sich selbst zur Wahl vor und stellt sich vor.

Es werden keine weiteren Kandidaturen angemeldet und die Stimmzettel von den Stimmzählern ausgeteilt und wieder eingesammelt. Anschliessend gibt der Vorsitzende das Resultat bekannt:

Protokoll

Wahl der Finanzkommission

eingegangene Stimmzettel	49
davon:	
ungültig	0
leer	0 ./.
	0

Total gültige Stimmen 49

Absolutes Mehr ($\frac{1}{2}$ der gültigen Stimmen + 1) **26**

Gewählt sind:

Rolf Tschannen	mit 48 Stimmen
Beat Spicher	mit 46 Stimmen
Deborah Bürge	mit 45 Stimmen
Jean-Pierre Boschung	mit 45 Stimmen
Isabelle Baumberger	mit 43 Stimmen

Weitere Stimmen haben erhalten: Pirmin Schenk 11 Stimmen

7 00.05.02 Raumplanungskommission
Wahl einer Mehrzahl von Mitgliedern in die Raumplanungskommission für die Legislaturperiode 2011 – 2016

Doris Bucheli: Sie führt den Antrag des Gemeinderates zur Reduktion von 9 auf neu 7 Personen aus, wovon 5 durch den Generalrat zu wählen sind. Der Gemeinderat erachtet es nicht mehr als notwendig, dass der Feuerwehrkommandant und Zivilschutzkommandant dieser Kommission angehören. Zudem ist die Ortsplanung praktisch abgeschlossen.

Das Wort betreffend der Anzahl wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat:

- 1. Die Mitgliederzahl der Planungskommission auf 7 Personen festzusetzen.**
- 2. Die Wahl von 5 Planungskommissionsmitgliedern vorzunehmen.**

Abstimmung:

49	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Enthaltungen

Beschluss:

Die Mitgliederzahl der Planungskommission wird auf 7 Mitglieder festgesetzt, wovon 5 durch den Generalrat zu wählen sind.

Wahl der Planungskommission:

Rolf Tschannen: Die FDP schlägt Erich Morgenthaler vor. Er stellt Herr Morgenthaler kurz vor.

Bruno Boschung: Die CVP schlägt Thomas Schafer vor. Er stellt Herr Schafer kurz vor.

Stefan Luginbühl: Die SP schlägt Michael Perler vor. Er stellt Herr Perler kurz vor.

Beat Spicher: Die CSP schlägt Jan Glauser vor. Er stellt Herr Glauser kurz vor.

Pirmin Schenk: Die SVP schlägt Heinz Herren vor. Er wurde bereits vorgestellt.

David Bürge: Die Junge Freie Liste schlägt Julian Schneuwly vor. Er stellt Herr Schneuwly kurz vor.

Es werden keine weiteren Kandidaturen angemeldet und die Stimmzettel von den Stimmezählern ausgeteilt und wieder eingesammelt. Anschliessend gibt der Vorsitzende das Resultat bekannt:

Protokoll

Wahl der Finanzkommission

eingegangene Stimmzettel	49
davon:	
ungültig	0
leer	0 ./.
	0
Total gültige Stimmen	<u>49</u>

Absolutes Mehr ($\frac{1}{2}$ der gültigen Stimmen + 1) **26**

Gewählt sind:

Erich Morgenthaler	mit 44 Stimmen
Thomas Schafer	mit 44 Stimmen
Jan Glauser	mit 43 Stimmen
Michael Perler	mit 43 Stimmen
Julian Schneuwly	mit 43 Stimmen

Weitere Stimmen haben erhalten: Heinz Herren 18 Stimmen
Pirmin Schenk 1 Stimme

8 00.05.14 Einbürgerungskommission **Wahl der Mitglieder in die Einbürgerungskommission für die Legislaturperiode 2011 – 2016**

Doris Bucheli: In der vergangenen Legislatur hatten insgesamt 3 Gemeinderäte in der 7-köpfigen Kommission Einsitz. Der Rat möchte künftig nur noch mit 2 Gemeinderäten vertreten sein. Eine Aufstockung dieser Kommission wäre nicht verhältnismässig, da nur noch wenige Gesuche zu behandeln sind.

Das Wort wird dazu nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat:

- 1. Die Mitgliederzahl der Einbürgerungskommission auf 7 Personen festzusetzen.**
- 2. Die Wahl von 7 Einbürgerungskommissionsmitgliedern vorzunehmen.**
- 3. Von Amtes wegen die für dieses Ressort zuständigen Ratsmitglieder in diese Kommission zu wählen. Dies sind namentlich:**
 - Frau Doris Bucheli-Betschart, Gemeindepräsidentin (Einbürgerungen)**
 - Frau Isabella Mühlematter-Caforio, Gemeinderätin (Integration)**

Abstimmung:

49 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Mitgliederzahl der Einbürgerungskommission wird auf 7 Mitglieder festgesetzt.

Wahl der Einbürgerungskommission:

Bruno Boschung: Die CVP schlägt Armin Aebischer vor. Er stellt Herr Aebischer kurz vor.

Rolf Tschannen: Die FDP schlägt Patrik Schwald vor. Er stellt Herr Schwald kurz vor.

Philipp Bürgy: Die Junge Freie Liste schlägt Jana-Maria Perler vor. Er stellt Frau Perler kurz vor.

Beat Spicher: Die CSP schlägt Beat Cotting vor. Er stellt Herr Cotting kurz vor.

Doris Räber: Die FFW schlägt Fuhrer Hans vor. Sie stellt Herr Fuhrer kurz vor.

Pirmin Schenk: Die SVP schlagen Walter Fuhrer und Beatrice Guélat vor. Er stellt Frau Guélat kurz vor, Herr Fuhrer wurde bereits vorgestellt.

André Perler: In Absprache mit der SP-Vertretung sind sie der Ansicht, dass die CVP mit 3 Personen (2 vom Gemeinderat) zu stark vertreten ist. Sie schlagen daher Frau Linda Triet SP zur Wahl vor.

Es werden keine weiteren Kandidaturen angemeldet und die Stimmzettel von den Stimmezählern ausgeteilt und wieder eingesammelt. Anschliessend gibt der Vorsitzende das Resultat bekannt:

Protokoll

Wahl der Einbürgerungskommission

eingegangene Stimmzettel	49
davon:	
ungültig	0
leer	0 ./.
	0
Total gültige Stimmen	<u>49</u>
Absolutes Mehr ($\frac{1}{2}$ der gültigen Stimmen + 1)	26

Gewählt sind:

Doris Bucheli	mit	47	Stimmen
Isabella Mühlematter	mit	47	Stimmen
Patrik Schwald	mit	40	Stimmen
Beat Cotting	mit	39	Stimmen
Linda Triet	mit	36	Stimmen
Hans Fuhrer	mit	36	Stimmen
Jana-Maria Perler	mit	33	Stimmen

Weitere Stimmen haben erhalten: Armin Aebischer 25 Stimmen
Walter Fuhrer 16 Stimmen
Beatrice Guélat 12 Stimmen

9 00.02.011 Generalrat
**Sitzungsgelder der Mitglieder des Generalrates, des
Büros sowie der Kommissionen.**

Paul Fries: Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat die nachfolgenden Sitzungsgelder festzusetzen.

1. Generalratssitzung		
Sitzungsgeld	<i>pauschal</i>	40.00
2. Büro und Kommissionen		
Sitzung normal	<i>pauschal</i>	40.00
Sitzung pro 1/2 Tag	<i>pauschal</i>	80.00
Sitzung pro Tag	<i>pauschal</i>	160.00

Aus der Versammlung wünscht niemand das Wort.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat:

Die Sitzungsgelder für den Generalrat, das Büro und die Kommissionen für die Legislaturperiode 2011- 2016 zu genehmigen.

Abstimmung:

45 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

Beschluss:

Der Generalrat genehmigt die Sitzungsgelder für das Büro und die Kommissionen.

10 00.02.011 Generalrat
Sitzungsort und Sitzungsdaten 2011 des Generalrates

Fredy Huber: Der Gemeinderat schlägt dem Generalrat vor, die Sitzungen pro Jahr alternierend, in der Aula der Primarschule Flamatt und in der Aula der OS Wünnewil abzuhalten. Für das Jahr 2011 sind folgende Daten für die Generalratssitzungen reserviert worden, welche in der Aula der Primarschule Flamatt stattfinden.

Dienstag, 17. Mai 2011 Dienstag, 21. Juni 2011 Mittwoch, 12. Oktober 2011
Mittwoch, 7. Dezember 2011

Die Sitzungen werden künftig in Absprache mit dem Büro festgesetzt.

Der Generalrat nimmt Kenntnis vom Sitzungsort und den Sitzungsdaten 2011.

Paul Fries: Zum Schluss möchte er dem gewählten Präsidenten Patrik Ducrey die Glocke weiterreichen. Er hofft, er braucht sie nur für die Eröffnungen und nicht um Ruhe herzustellen.

Anschliessend kann er mit Dank an alle die Sitzung schliessen.

Schluss der Versammlung 23:25 Uhr

Paul Fries
Alterspräsident

Fredy Huber
Gemeindeschreiber